

Am 23. März erscheint:

FRIEDRICH LORENZ

Sokrates

Roman

Das neue Buch von Friedrich Lorenz führt uns in die Zeit der Blüte und des Unterganges Athens. Mehr als zweitausend Jahre vor uns rangen Menschen mit Problemen, die den Problemen von heute gleichen, suchte ein reges Volk aus politischen, sozialen und weltanschaulichen Kämpfen heraus einen Weg in die Zukunft.

In eine stürmisch bewegte Zeit werden wir geführt, wir erleben Krieg und Nachkriegszeit, den Sieg überlegener Führerbegabung über Parteienhader und den geistig-sittlichen Verfall einer einzigartigen Kulturepoche. Diesen verblüffend zeitgemäßen geschichtlichen Rahmen spannt der Autor um die Gestalt seines Helden, um Sokrates, der seinen Mitbürgern den Weg aus der seelenlosen Wirrnis der Zeit weist und für seine Überzeugung in den Tod gehen muß. Nicht so sehr der Denker als der Mensch Sokrates ersteht vor unseren Augen, der nie verzagende Kämpfer, der die Ethik begründete, indem er seine Erkenntnis dem Alltag einer leidenden Menschheit praktisch dienstbar zu machen suchte. In einer Ehetragödie gipfelt das Werk, in der Geschichte der Ehe eines weltabgewandten Denkers und der Xanthippe, der lebenshungrigen Frau, die, auf dem Boden der Wirklichkeit fußend, um ihr Lebensrecht als Weib und Mutter kämpft. Ein alter Geschichtsirrtum wird berichtigt und Xanthippe die verdiente Ehrenrettung zuteil. Den Roman einer klassischen Ehe schreibt Lorenz menschlich und lebenswahr, aber auch die Liebesgeschichte des Perikles und der Aspasia, die dem Mannesdünkel im alten Athen die seelische und soziale Befreiung der Frau abtrotzen wollte.

416 Seiten. Broschiert RM 4.80, Leinen RM 7.—

F. Speidel'sche Verlagsbuchhandlung Wien / Leipzig